

Neuer Kulturkampf in Europa: Die Diktatur des Relativismus

(aus „IK-Nachrichten“ 1/2008)

Die Gegner von Kirche und Glaube zeigen in Europa Flagge: Medien, Politiker und vor allem der Europarat. Der Kampf gegen Kirche, Gewissens- und Religionsfreiheit hat durch seine Beschlüsse eine neue Dimension erreicht.

Entscheidende Bedeutung bei diesem neuen Kulturkampf kommt dem still und leise verabschiedeten **Dokument „Staat, Religion, Säkularität und Menschenrechte“** zu, **wonach Vertreter der Kirche zur Rechenschaft gezogen werden dürfen, wenn sie eine der herrschenden Meinung konträre Auffassung vertreten, weil „die Menschenrechte das Maß aller Dinge“** sind.

Doch was bedeuten diese Menschenrechte konkret? In der Charta der Grundrechte ist zum Beispiel das **Recht auf Leben diskriminiert**, denn **nicht berücksichtigt** werden die ungeborenen Kinder und auch nicht die Alten, denn man hat die **Klausel der vorigen Konvention, wonach „niemand absichtlich getötet werden darf“**, gestrichen und öffnet so die Tür zur Euthanasie und zum Selbstmord unter ärztlicher Assistenz.

Die neue Charta sieht auch das **Recht vor, zu heiraten und eine Familie zu gründen**, ohne sich festzulegen, dass es sich um einen Mann und eine Frau handeln muss, wodurch die **Homosexuellen berechtigt sein werden, zu heiraten und Kinder zu adoptieren**.

Weiter gibt es das **Recht der Eltern, ihre Kinder zu erziehen – vorausgesetzt, dass die „demokratischen Werte“ respektiert werden**.

Dann ist noch die **Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau „in allen Bereichen“** einschließlich der Religion. Dies ermöglicht die Einleitung von Strafverfolgung wegen widerrechtlicher Diskriminierung gegen den Vatikan, **da die Kirche Frauen die Priesterweihe und die Zulassung zu anderen geistlichen Ämtern verweigert**.

Vor diesem Hintergrund ist es offensichtlich **inaktzeptabel**, dass ein Land **seine Gesetze „zur Gänze oder teilweise der katholischen Morallehre entsprechend ausarbeitet“**. Bei Fragen wie Abtreibung, Euthanasie, Heirat Homosexueller etc. riskieren religiöse Autoritäten einen **Antrag auf Verurteilung wegen Homophobie** vor dem europäischen Parlament, wie dies bei dem **Bischof von Namur und dem Erzbischof von Genua** geschehen ist.

Kürzlich verabschiedet die Parlamentarische Versammlung des Europarats eine Erklärung zur Schöpfungslehre, und zum „Intelligent Design“, die mit rechtsextremen politischen Bewegungen in Verbindung gebracht werden. In dem Bericht wird behauptet, dass der **Kreationismus**, der offenbar mit dem Schöpfungsglauben gleichgesetzt wird, eine **„Bedrohung für die Menschenrechte“** werden könnte.

Stück um Stück macht sich in Europa die vom Papst angeprangerte **„Diktatur des Relativismus“** breit, eine Diktatur, die den **Menschenrechten und der Demokratie den Vorrang über jedes religiöse Prinzip einräumt** und die schlimmsten Ungerechtigkeiten im Namen der Menschenrechte und der Mehrheit erzwingen möchte (vgl. Komma 43-44, S. 30 ff.).